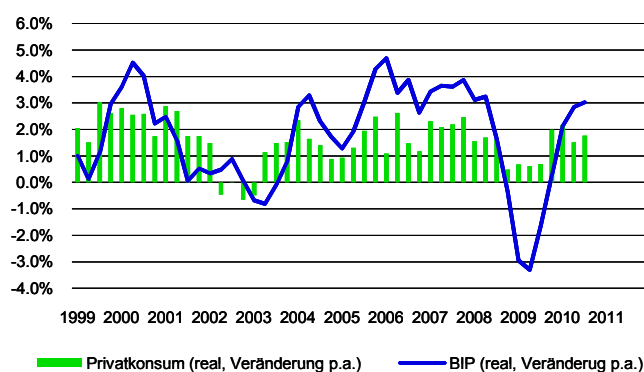
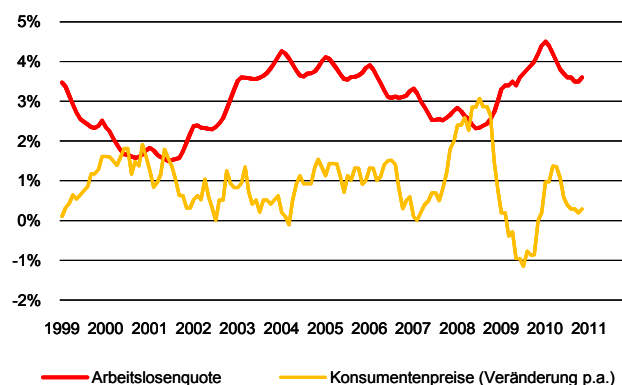


- Das Seco sieht in seinen neuen Prognosen Anzeichen einer Verschlechterung der Exportentwicklung und erwartet für 2011 eine Konjunkturabkühlung. Dank einer anhaltend robusten Konjunktur im Inland dürfte die Abschwächung aber relativ mild verlaufen. Die wenig gefestigte weltwirtschaftliche Situation, die weiterhin angespannte Lage an den Finanzmärkten und die ungelöste Verschuldungsproblematik vieler Industrieländer bergen indes erhebliche Risiken für die Konjunkturentwicklung 2011 und 2012.
- Die neue Prognose von Bakbasel konstatiert kurzfristig verbesserte Aussichten bei erhöhten strukturellen Risiken. Während die Schweiz weiterhin von den guten konjunkturellen Perspektiven wichtiger Handelspartner und der gefestigten Binnenkonjunktur profitiere, gelte es insbesondere die jüngsten Entwicklungen im Zuge der Euro-Schuldenkrise im Auge zu behalten.
- Die OECD-Frühindikatoren signalisieren eine Wachstums-Stabilisierung.
- Gemäss der Herbstprognose der EU-Kommission gewinnt der Wirtschaftsaufschwung in der EU an Fahrt, die Fortschritte in den Mitgliedstaaten verlaufen indes sehr unausgewogen.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: Seco.

Quelle: Seco, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	Seco		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
BIP, real	2.7	1.5	2.7	1.8	1.8	1.9	2.5	1.2	2.7	2.3	2.7	1.7	2.5	1.7
	→	↗	↗	↗	↗	↗	↗	→	→	↗	→	↗	→	↗
Privatkonsum	1.7	1.5	1.9	1.6	2.0	1.8	1.5	1.2	1.8	1.7	1.7	1.5	1.8	1.6
	→	↗	↗	↗	↗	↗	→	→	→	→	↗	↗	→	↗
Öffentlicher Konsum	0.1	1.5	0.5	0.3	-	-	0.8	1.5	0.5	0.1	0.1	-0.1	0.4	0.7
	↘	→	↗	↗			↘	→	→	→	↘	→	↘	→
Ausrüstungsinvestitionen	4.5	4.0	4.2	5.4	5.3	7.4	1.5	2.5	3.8	4.6	4.5	4.2	4.0	4.7
	→	↗	↗	↘	↗	↗	↗	→	→	→	↗	↗	↗	↗
Bauinvestitionen	3.5	1.0	1.6	1.0	1.7	0.1	0.5	-2.0	3.4	1.3	2.9	0.2	2.3	0.3
	→	→	↗	↗	↗	↘	↗	→	→	↗	↘	↗	→	↗
Exporte	7.0	2.6	9.3	3.3	8.7	2.9	8.0	3.5	10.7	4.2	8.3	3.6	8.7	3.4
	→	↗	↗	↘	↗	↘	↗	→	↗	↗	↘	↗	↘	↗
Importe	5.5	3.6	10.1	6.4	9.3	4.6	6.5	3.5	8.0	3.8	7.7	4.6	7.9	4.4
	↘	↗	↗	↗	↗	↘	↗	→	↗	↗	↘	↗	↘	↗
Arbeitslosenquote	3.8	3.4	3.8	3.2	3.8	3.3	3.9	3.7	3.9	3.4	3.8	3.4	3.8	3.4
	↘	↘	→	↘	↘	↘	→	→	→	→	↘	↘	↘	↘
Teuerungsrate	0.7	0.7	0.8	0.7	0.7	1.7	0.6	0.7	0.7	0.9	0.7	0.7	0.7	0.9
	→	↗	↘	↘	↗	↗	↘	↘	→	↘	→	→	→	→

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt
 Seco: 14.12.2010 (16.9.2010), KOF: 20.9.2010 (18.6.2010), Créa: 25.10.2010 (20.4.2010), Credit Suisse: 7.9.2010 (14.7.2010), UBS: 11.11.2010 (28.9.2010), BAKBASEL: 8.12.2010 (15.9.2010).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum»

FP
RE

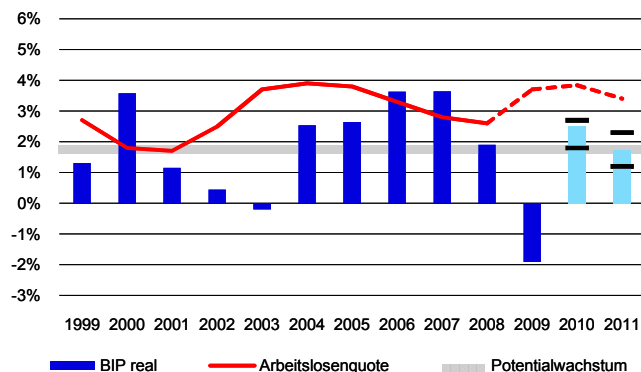
Fahrländer Partner AG
 Raumentwicklung
 Uetlibergstrasse 20
 8045 Zürich

+41 (0)43 333 05 55
 info@fpre.ch
 www.fpre.ch

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2010/2011

	2010							2011						
	Créa	CS	Seco	KOF	UBS	BAK	Ø	CS	Seco	BAK	KOF	Créa	UBS	Ø
BIP, real	1.8	2.5	2.7	2.7	2.7	2.7	2.5	1.2	1.5	1.7	1.8	1.9	2.3	1.7

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

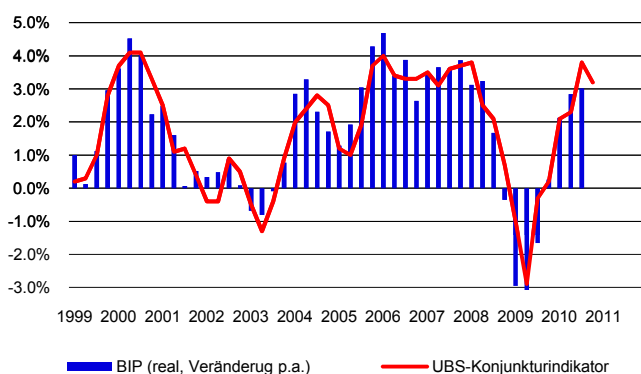


(4)

- Das Seco erwartet neu eine Verlangsamung des BIP-Wachstums von 2.7% in 2010 auf 1.5% in 2011. Die Prognosen für 2011 liegen neu aber höher als noch im September (1.2% für 2011).
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1.6% und 1.8%.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

UBS Konjunkturindikator

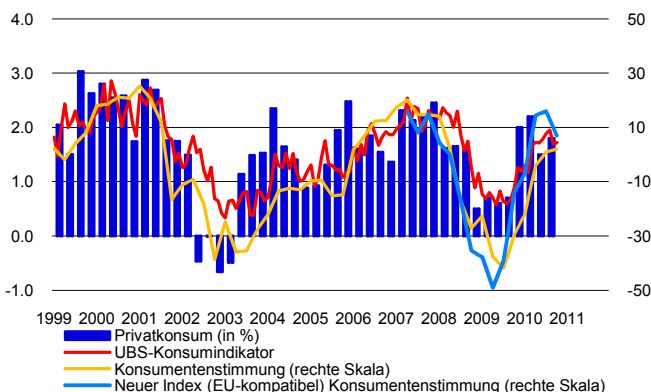


(5)

- Der UBS-Konjunkturindikator dient als Trendbarometer für die Entwicklung des Schweizer BIP.
- Der Konjunkturindikator befindet sich momentan (4. Quartal 2010) auf sehr hohem Niveau und deutet auf ein Wirtschaftswachstum zwischen 3% und 4% in der zweiten Hälfte dieses Jahres hin.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Privatkonsument, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

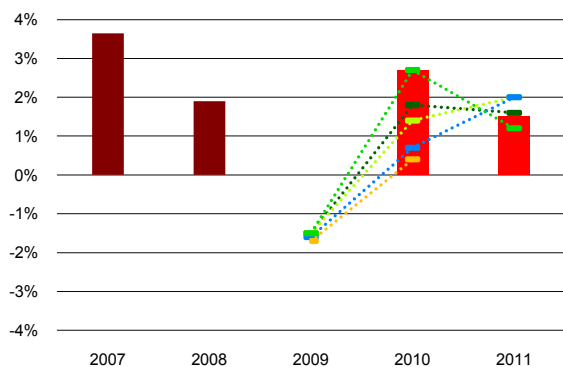


(6)

- Nach einem deutlichen Rückgang im September ist der UBS-Konsumindikator im Oktober auf 1.72 Punkte angestiegen. UBS erwartet auch für die nächsten Quartale eine robuste, konsumgetriebene Binnenkonjunktur.
- Die Konsumentenstimmung in der Schweiz ist gemäss Umfrage vom Oktober 2010 weniger optimistisch. Die Konsumenten erwarten für die kommenden Monate eine geringere konjunkturelle Dynamik und eine Zunahme der Arbeitslosenzahlen.

Quelle: WMR UBS, Seco.

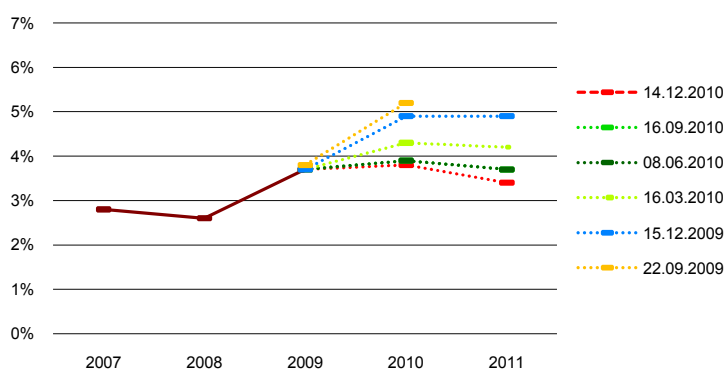
Seco: BIP-Prognosen



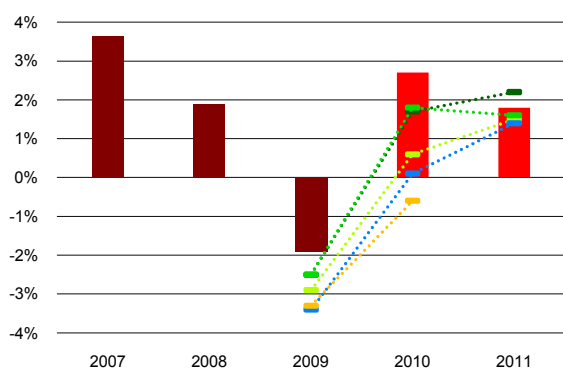
Quelle: Seco (Konjunkturtendenzen).

Seco: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



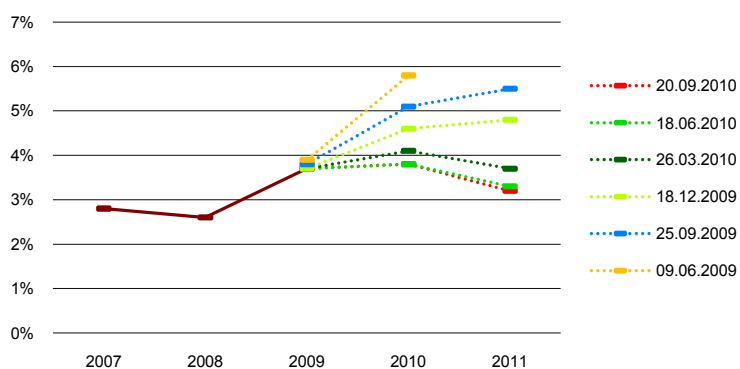
KOF: BIP-Prognosen



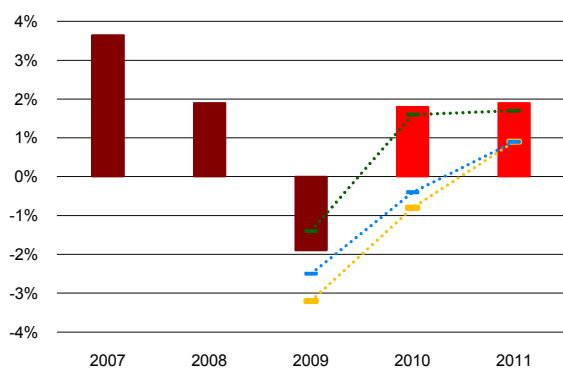
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



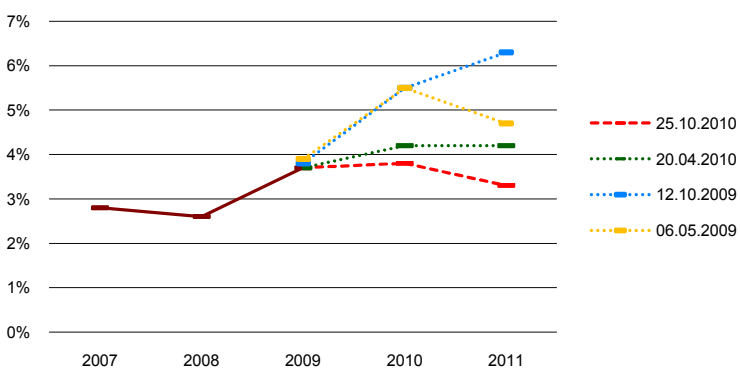
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

(9)



Sponsor



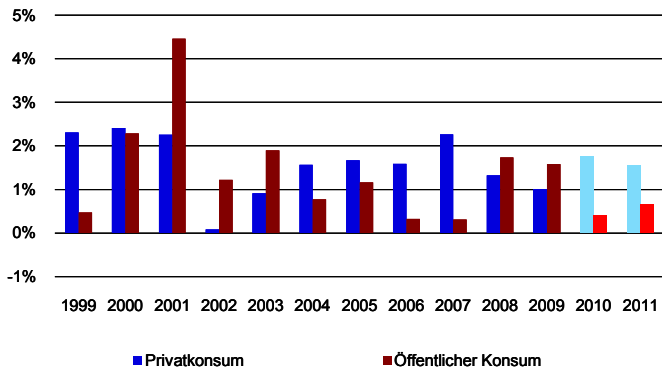
i Consulting SA
Avenue Général-Guisan 46
1009 Pully

+41 (0)21 721 20 70
info@iconsultingsa.ch
www.iconsultingsa.ch

	2010							2011						
	CS	Seco	BAK	UBS	KOF	Créa	Ø	CS	Seco	BAK	KOF	UBS	Créa	Ø
Privatkonsum	1.5	1.7	1.7	1.8	1.9	2	1.8	1.2	1.5	1.5	1.6	1.7	1.8	1.6
Öffentlicher Konsum	0.1	0.1	0.5	0.5	0.8	-	0.4	-0.1	0.1	0.3	1.5	1.5	-	0.7

Konsumveränderungen

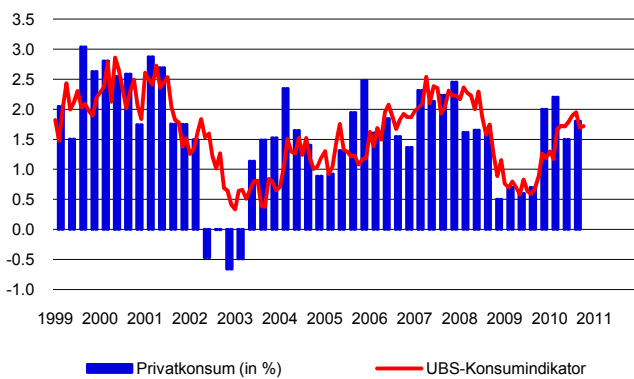
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



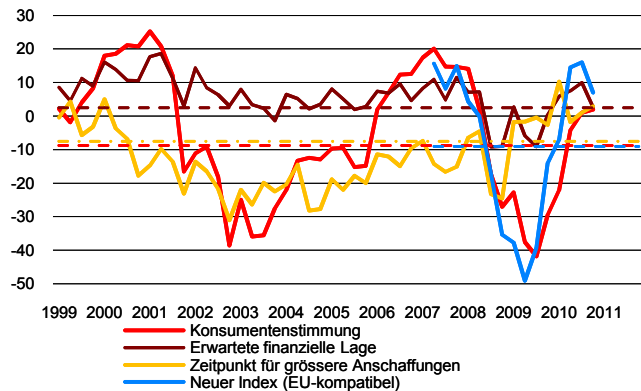
Oktober 2010	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.72
3. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.80

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



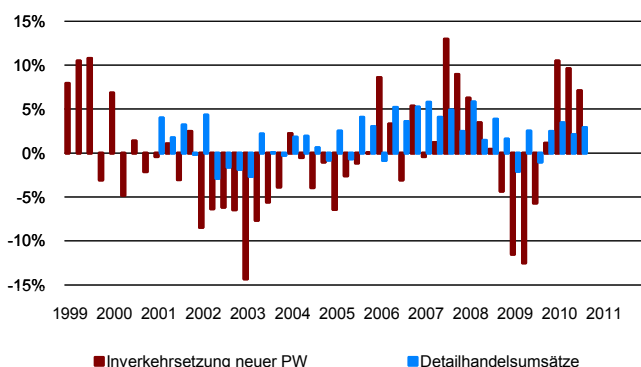
4. Quartal 2010	Index-Stand
Konsumentenstimmung	2.0
Erwartete finanzielle Lage	2.6
Zeitpunkt für grössere Anschaffungen	2.9
Neuer Index (EU-kompatibel)	7.0

- Hinweis: Ab Q2 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: Seco.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



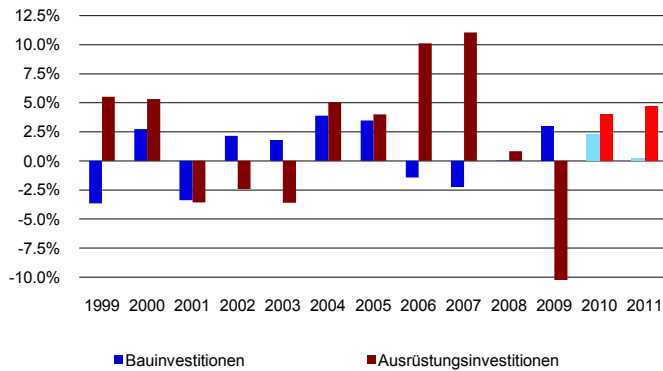
3. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	7.1%
3. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	2.9%

Quelle: BFS.

	2010							2011						
	CS	UBS	KOF	Seco	BAK	Créa	Ø	CS	Seco	BAK	UBS	KOF	Créa	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	1.5	3.8	4.2	4.5	4.5	5.3	4.0	2.5	4.0	4.2	4.6	5.4	7.4	4.7
Bauinvestitionen	0.5	1.6	1.7	2.9	3.4	3.5	2.3	-2.0	0.1	0.2	1	1	1.3	0.3

Investitionsveränderungen

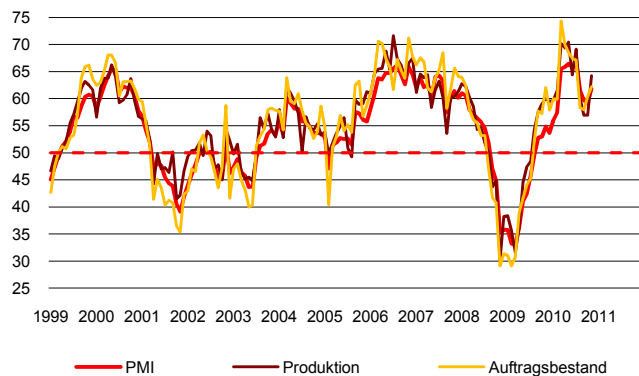
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

SVME Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



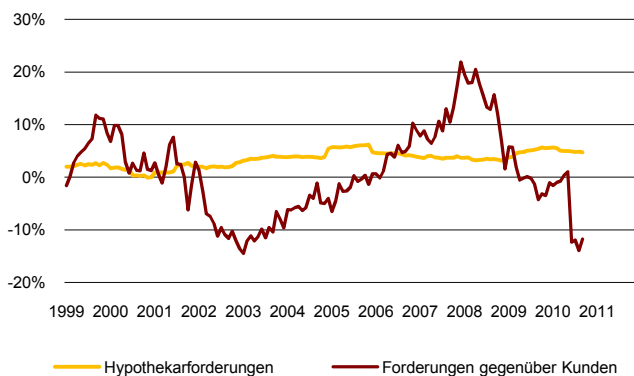
November 2010	Index-Stand
PMI	61.8
Produktion	64.2
Auftragsbestand	62.2

- Der Einkaufsmanagerindex (PMI) beruht auf der monatlich durchgeführten Umfrage der Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME). Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, SVME.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

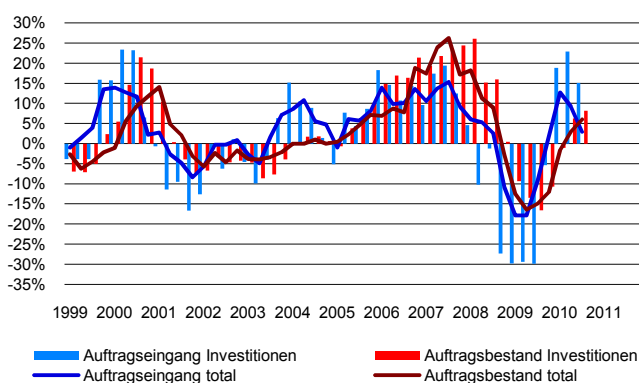


September 2010	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	738.4	4.7%
Forderungen gegenüber Kunden	148.7	-11.8%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



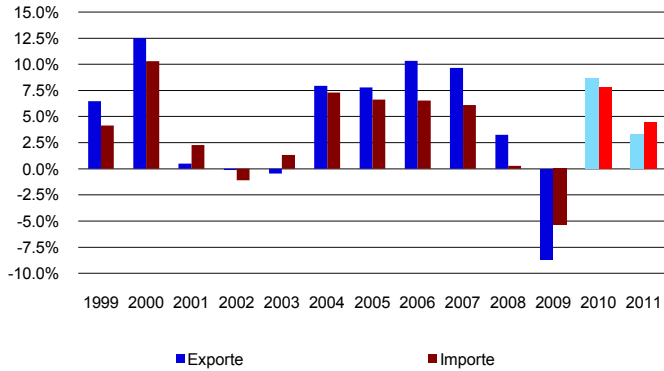
3. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.9%
Auftragseingang Investitionen	15.1%
Auftragsbestand total	6.0%
Auftragsbestand Investitionen	8.2%

Quelle: BFS.

	2010							2011						
	Seco	CS	BAK	Créa	KOF	UBS	Ø	Seco	Créa	KOF	CS	BAK	UBS	Ø
Exporte	7	8	8.3	8.7	9.3	10.7	8.7	2.6	2.9	3.3	3.5	3.6	4.2	3.4
Importe	5.5	6.5	7.7	8.0	9.3	10.1	7.9	3.5	3.6	3.8	4.6	4.6	6.4	4.4

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

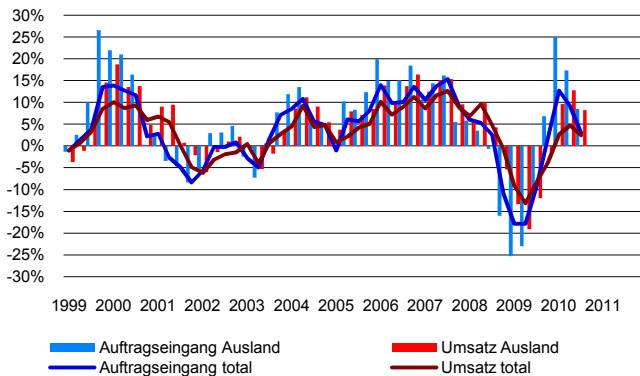
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

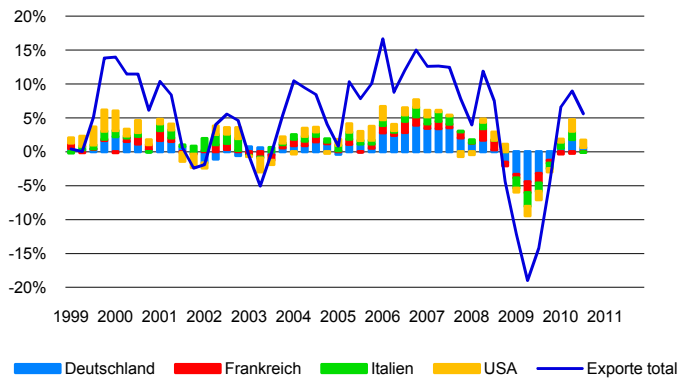


3. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	2.9%
Auftragseingang Ausland	8.5%
Umsatz total	2.4%
Umsatz Ausland	8.2%

Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

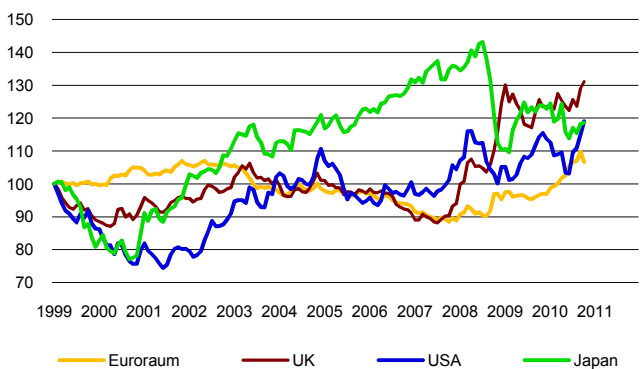


3. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Exporte total	5.6%
Deutschland	3.1%
Frankreich	-0.2%
Italien	-0.4%
USA	1.1%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



Oktober 2010	Devisenkurs
Euro	1.35
GBP	1.53
USD	0.97

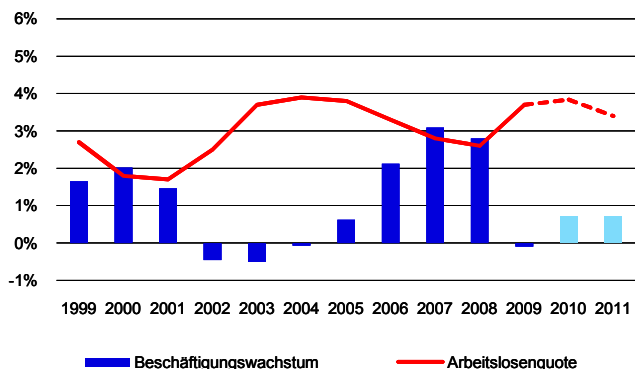
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Francs wird der reale Aussenwert des Francs gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt er, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Francs.

Quelle: SNB.

	2010							2011						
	CS	UBS	Seco	KOF	Créa	BAK	Ø	CS	Seco	UBS	BAK	Créa	KOF	Ø
Arbeitslosenquote	3.9	3.9	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.7	3.4	3.4	3.4	3.3	3.2	3.4

Arbeitslosenquote

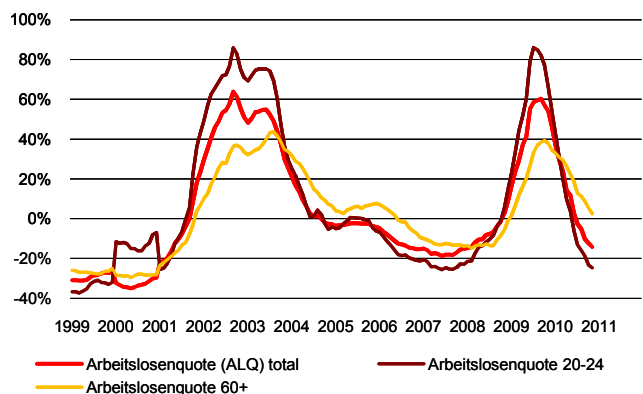
(22)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

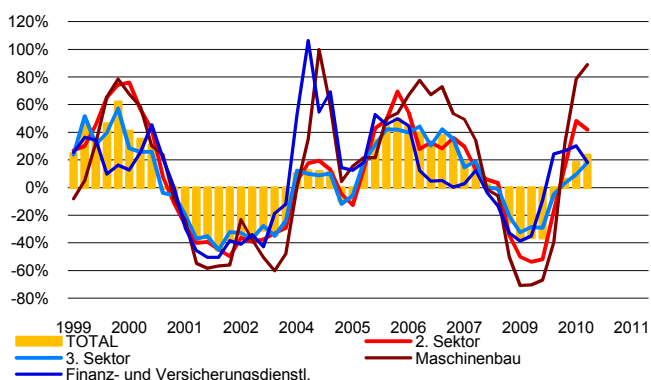
(23)



Quelle: Seco.

Veränderung offene Stellen

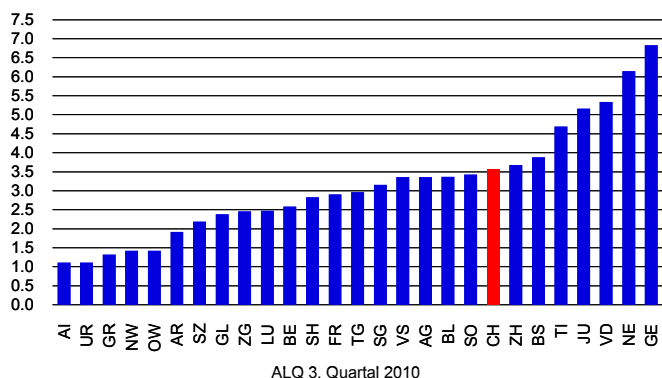
(24)



Quelle: BFS.

Kantonale Arbeitslosenquoten (ALQ) in %

(25)



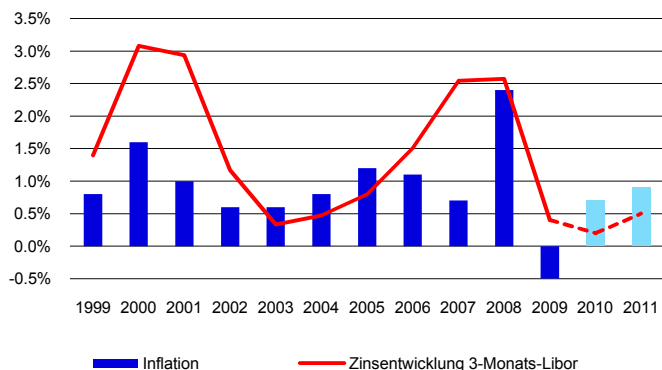
Quelle: Seco.

Registrierte Arbeitslose				
November 2010	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	141'668	3.6	-0.6	-13.6
2. Sektor	27'132	3.4	-1.1	-25.9
Maschinenbau	2'438	3.1	-1.9	-38.1
Chemie, Mineralölverarb.	1'179	2.7	-0.2	-6.2
3. Sektor	94'459	4.1	-0.5	-10.9
Finanz-&Versicherungsw.	6'246	2.9	-0.1	-4.6

Index der offenen Stellen		Veränderung p.a.
		3. Quartal 2010
TOTAL		23.6%
2. Sektor		41.9%
Maschinenbau		88.9%
3. Sektor		18.0%
Finanz- und Versicherungsdienstl.		18.3%

	2010							2011						
	CS	Seco	Créa	UBS	BAK	KOF	Ø	Seco	KOF	CS	BAK	UBS	Créa	Ø
Teuerungsrate	0.6	0.7	0.7	0.7	0.7	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.9	1.7	0.9

Teuerungsraten



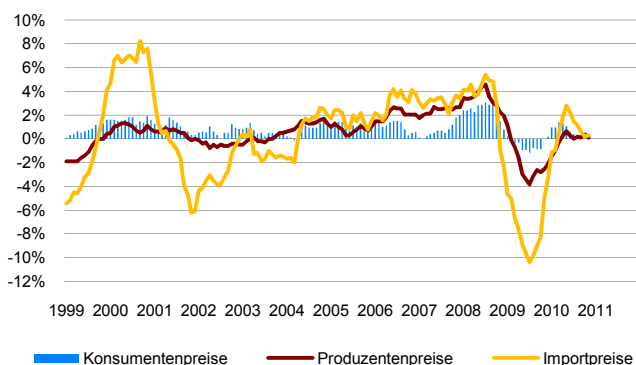
(26)

Inflationsprognosen SNB	2010	2011	2012
Prognose Dezember 2010 Libor 0.25%	0.7%	0.4%	1.0%
Prognose September 2010 Libor 0.25%	0.7%	0.3%	1.2%

- Die neue mittelfristige (2011 und 2012) Inflationsprognose der SNB liegt - aufgrund der ungünstigeren konjunkturellen Perspektiven für Europa - leicht unterhalb der Prognose vom September.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

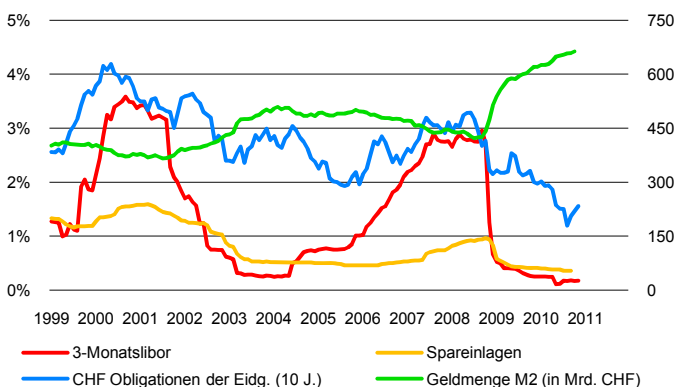


(27)

November 2010	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.3%	0.3%
Produzentenpreise	-0.4%	0.1%
Importpreise	0.2%	0.3%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

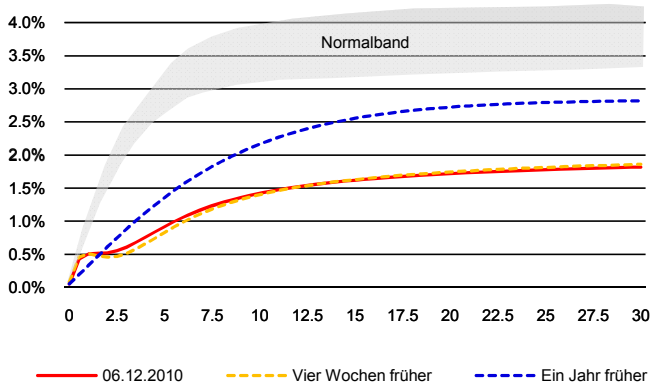


(28)

November 2010	
3-Monatslibor	0.2%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.6%
September 2010	
Spareinlagen	0.4%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2010	2011	2010	2011
Seco	0.2%	0.5%	1.6%	1.8%
KOF	0.2%	0.7%	1.7%	2.2%
Créa	-	-	1.9%	2.1%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).
- Die aktuelle Lage der Zinskurve impliziert ein eher deflationäres Szenario.

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Schweiz	-	-	2.7	2.2	-	-	-	-	0.5	0.1	-	-	-	-	4.4	4.3	-	-
			↗	→					↘	↘					↘	↘		
Deutschland	3.7	2.2	3.5	2.5	3.4	2.0	1.1	1.8	1.0	1.2	1.1	1.5	7.3	6.7	6.9	6.3	7.7	7.5
	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↘	↗	↘	↗	↘	→	↘	↘	↘	↘	↘	↘
Grossbritannien	1.8	2.2	1.8	1.7	1.5	1.6	3.2	2.6	3.1	2.6	3.2	2.1	7.8	7.9	7.9	7.8	7.9	7.9
	↗	↗	↗	↘	↗	↘	↗	↗	↗	↗	↗	↗	→	↗	↘	↘	↘	→
Japan	3.5	1.3	3.7	1.7	2.7	1.7	-0.9	-0.7	-0.9	-0.8	-0.8	-0.3	5.1	4.9	5.1	4.9	5.2	5.2
	↗	↘	↗	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	→	↘	↘	↗	↗	↗	↗
USA	2.7	2.1	2.7	2.2	2.5	1.7	1.6	1.1	1.6	1.1	1.7	1.6	9.6	9.4	9.7	9.5	9.7	9.3
	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↘	↗	↘	→	↘	↘	↘	↘	→	↗	↗	↗
EU-27	1.8	1.7	-	-	-	-	2.0	2.1	-	-	-	-	9.6	9.5	-	-	-	-
	↗	→					↗	↗					↘	↘				
Euroraum	1.7	1.5	1.7	1.7	1.7	1.4	1.5	1.8	1.5	1.3	1.5	1.3	10.1	10.0	9.9	9.6	9.9	9.8
	↗	→	↗	↘	↗	↘	→	↗	↗	↗	↗	↘	↘	↘	↘	↘	↘	→
OECD-Länder	-	-	2.8	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.3	8.1	-	-
			↗	↘											↘	↘		

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

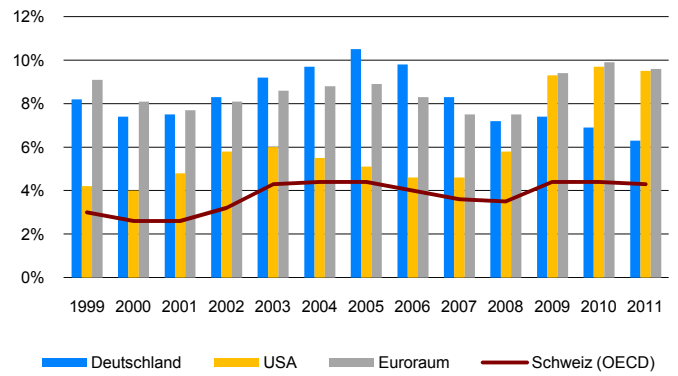
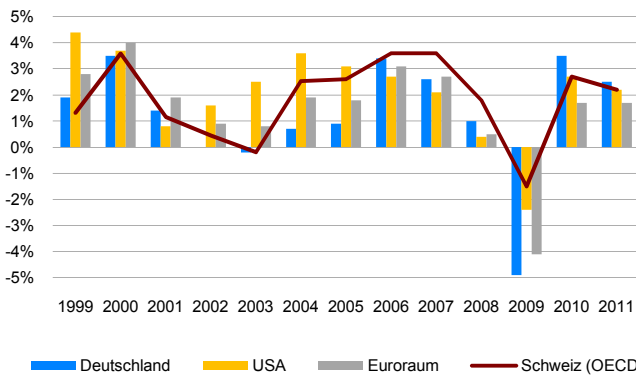
Europäische Kommission (EU KOM): 29.11.2010 (5.5.2010), OECD: 18.11.2010 (26.5.2010), DIW: 29.9.2010 (30.7.2010).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

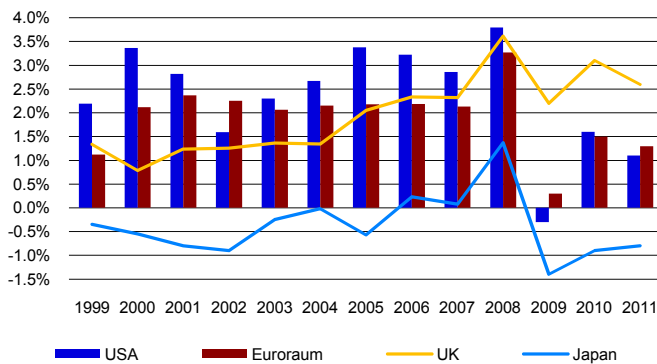
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



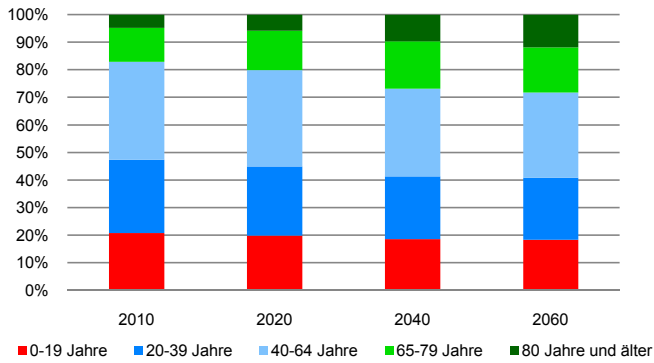
Internationale Teuerungserwartungen

(33)



Zukünftige Bevölkerungsentwicklung der Schweiz

(34)

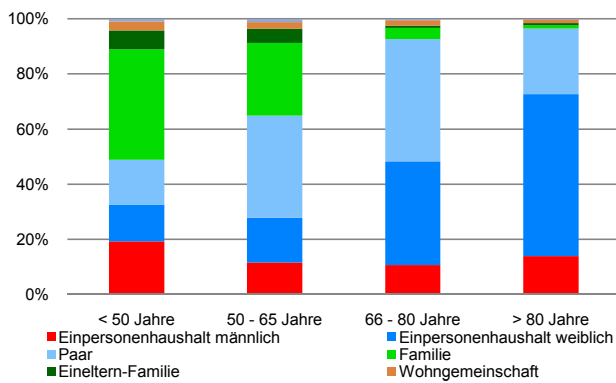


- Der Anteil der Personen ab 65 Jahren wird bis 2060 von heute weniger als 20% auf rund 30% steigen.
- Der Altersquotient (d.h. die Zahl der Personen ab 65 Jahren pro hundert 20-64-Jährige) wird sich somit von unter 30 im Jahr 2010 auf über 50 im Jahr 2060 erhöhen.
- Die Spitze der Alterspyramide wird breiter werden - die Pyramide wird zum Tannenbaum.

Quelle: BFS.

Haushaltsform nach Alter in der Schweiz

(35)

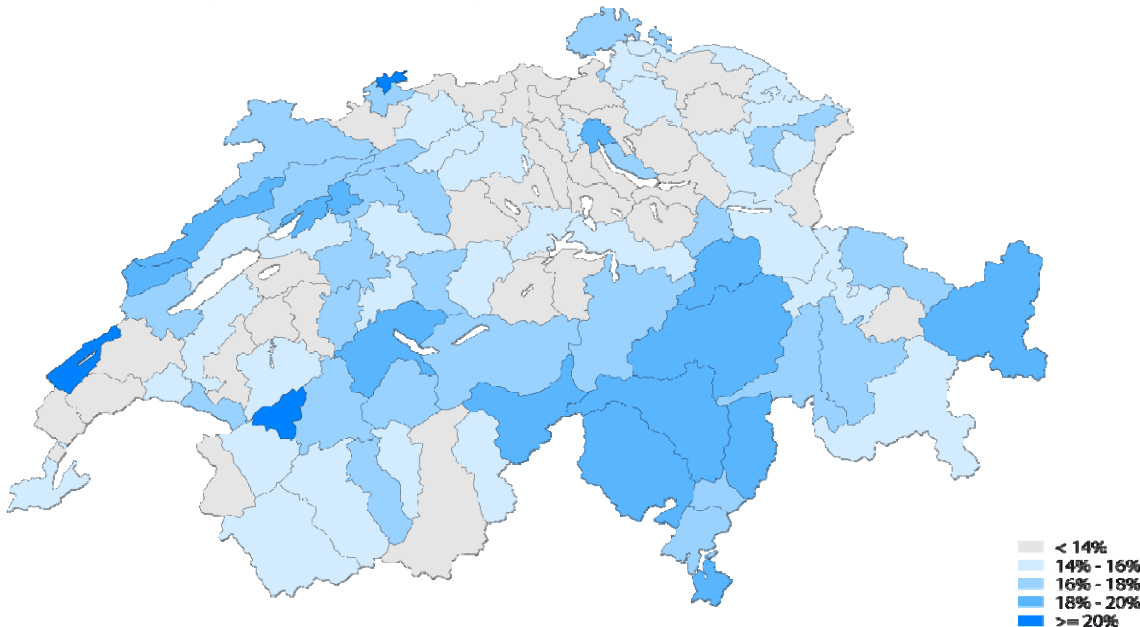


- Die demographische Alterung wird auch Auswirkungen auf die Nachfrage nach Wohnraum haben.
- Der Trend hin zu Einpersonenhaushalten (der auch bei jüngeren Altersklassen festzustellen ist) dürfte sich verstärken.

Quelle: BFS VZ 2000, Fahrländer Partner.

Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung

(36)




Weitere Informationen zum Schweizer Immobilienmarkt finden sie:

- in der Meta-Analyse Immobilien unter: http://www.fpre.ch/d/produkte_meta.html
- in IMMOPROG (Fahrländer Partner & BAKBASEL) unter: http://www.fpre.ch/d/produkte_immoprog.html

Quelle: BFS VZ 2000, Fahrländer Partner.

Sponsor



PI Partner AG
Mühlebachstrasse 42
8008 Zürich

+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Uetlibergstrasse 20
8045 Zürich

+41 (0)43 333 05 55
info@fpre.ch
www.fpre.ch

**FP
RE**

Projekt: 20007

Dankeschön

für die

- Metaanalyse Konjunktur (monatlich) Metaanalyse Immobilien (dreimonatlich)

(bitte ankreuzen)

mit einem Betrag von Franken.

Gemäss ESTV ist die Spende von der MwSt.-Pflicht befreit.

Überweisung bitte auf unser Konto CH47 8148 7000 0403 6086 1, BC-Nr. 81487 bei der Raiffeisenbank Zürich.

Besten Dank.

Freundliche Grüsse
Fahrländer Partner

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		Seco	3. Quartal 2010
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	Seco	11.2010
	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Konsumentenpreise	BFS	11.2010
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Prognosen	Seco	14.12.2010
			KOF	20.09.2010
			Créa	25.10.2010
			Credit Suisse	07.09.2010
			UBS	11.11.2010
			BAKBASEL	08.12.2010
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	14.12.2010
5		UBS Konjunkturindikator	UBS	4. Quartal 2010
		BIP	Seco	2. Quartal 2010
6		Privatkonsum	Seco	2. Quartal 2010
		UBS Konsumindikator	UBS	09.2010
		Konsumentenstimmung	Seco	3. Quartal 2010
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	14.12.2010
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		KOF	20.09.2010
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Créa	25.10.2010
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		Seco	14.12.2010
11		UBS Konsumindikator	UBS	01.09.2010
		Privatkonsum	Seco	2. Quartal 2010
12			Seco	4. Quartal 2010
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	3. Quartal 2010
		Detailhandelsumsätze	BFS	3. Quartal 2010
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		Seco	14.12.2010
15			SVME, Credit Suisse	11.2010
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	09.2010
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		SNB	2. Quartal 2010
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		Seco	14.12.2010
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		BFS	2. Quartal 2010
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	3. Quartal 2010
21			SNB	10.2010
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	Seco	12.2009
	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Beschäftigungswachstum	BFS	12.2009
	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Prognosen	Seco	14.12.2010
23			Seco	11.2010
24			BFS BESTA	3. Quartal 2010
25			Seco	3. Quartal 2010
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	12.2009
		3-Monats-Libor	SNB	12.2009
		Prognosen	Seco	14.12.2010
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr		BFS	10.2010
28		Zinsen	SNB	11.2010
		Geldmenge	SNB	10.2010
		Spareinlagen	SNB	09.2010
29			SNB	12.2010
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Normalband	Fahrländer Partner	2010
		Prognosen	EU Kommission	29.11.2010
			OECD	18.11.2010
			DIW	29.09.2010
			BFS	01.07.2010
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		OECD	18.11.2010
32			OECD	18.11.2010
33			OECD	18.11.2010
34			BFS	
35-36			BFS VZ,	2000
			Fahrländer Partner	

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autorinnen: Bettina Simioni und Franziska Spörri. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/d/produkte_meta.html
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Uetlibergstrasse 20 8045 Zürich +41 (0)43 333 05 55 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch